|  |  |
| --- | --- |
| Name [und Anschrift] der Sachverständigen Stelle  Sachverständige Stelle nach § 4 der Hessischen Indirekteinleiterverordnung  hier: Anhang 49 | Prüfbericht Nr.:  vom:  Seite: 1 von 4 |

|  |
| --- |
| Indirekte Einleitungen von mineralölhaltigem Abwasser Prüfbericht zur Überwachung anzeigebedürftiger Einleitungen durch Sachverständige nach § 1 der Indirekteinleiterverordnung |

**1. Allgemeine Angaben**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| * 1. Auftraggeber: | * 1. Anlagenbetreiber:   Falls von 1.1 abweichend | |
| * 1. Anlagenstandort und behördliche Anlagennummer: | | |
| * 1. Prüfer: | als Prüfer bestellt durch: | |
| 1.5 Für den Auftraggeber bei der Prüfung anwesend: Frau/Herr | | |
| 1.6 Datum der Prüfung: | | 1.7 Anlass1):  Erstprüfung  turnusmäßige Folge- prüfung (2 1/2 Jahre)  Nachprüfung  außerordentliche Prüfung  Stilllegungsprüfung |
| * 1. Nächste Prüftermine (informativ):        Sachverst. Prüfung:  Generalinspektion: DHP Zulaufleitung gemäß EKVO/AwSV:   DHP Ablaufleitung gemäß EKVO: | |
| 1.9 Bei der Einleitung handelt es sich um eine1)  vorhandene Einleitung im Sinne der IndirekteinleiterVwV Inbetriebnahme vor dem 01.06.2000  neue Einleitung im Sinne der IndirekteinleiterVwV, Inbetriebnahme ab dem 01.06.2000 | | |

**2. Prüfergebnis**1)

|  |
| --- |
| Die Voraussetzungen dafür, dass die nach §§ 58 und 59 WHG erforderliche Genehmigung durch eine Anzeige im Sinne der IndirekteinleiterV ersetzt werden kann, sind erfüllt bzw. eingehalten.  Es wurden keine Mängel festgestellt.  Es wurden folgende Mängel festgestellt:  Nachprüfung erforderlich  weitere Ausführungen: s. Beiblatt  Art des Mangels 2): Frist 3): |

Hausanschrift Postanschrift Tel. ...................

Straße PLZ Postfach PLZ Ort Fax ...................

**Hinweis zu den Formularfeldern:**

1) Zutreffendes ankreuzen

2) Schlüsselnummer des Mangels und Klartext angeben

3) Frist zur Mängelbeseitigung, sofern die Wasserbehörde keinen anderen Bescheid erlässt

Prüfbericht Nr.      , Seite 2 von 4

|  |
| --- |
| Gegen den weiteren Betrieb der Anlage während des vorgeschlagenen Zeitraumes zur Mängelbeseitigung bestehen keine Bedenken |
| Gegen den weiteren Betrieb der Anlage vor der Beseitigung folgender Mängel bestehen Bedenken aus fachlicher Sicht 2): |
| Evtl. Bemerkungen und Hinweise zur Anlage (erforderlichenfalls Beiblatt verwenden) |
| Ergänzende Hinweise an die jeweils zuständige Wasserbehörde: 3)  Anlage ist Bestandteil einer AwSV-Anlage |

**3. Herkunft, Menge und Schadstofffracht des mineralölhaltigen Abwassers**1)

|  |
| --- |
| Die Herkunft, Menge und Schadstofffracht des mineralölhaltigen Abwassers hat sich seit der letzten Prüfung  geändert  nicht geändert |

**3.1 Abwasseranfallstellen**

|  |  |
| --- | --- |
| Abwasseranfallstellen1)  Niederschlagsfläche: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_m2  Abfüllfläche: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_m2  Portalwaschanlage  Bürstenwaschanlage  Waschstraße  Waschhalle  Waschplatz überdacht  Waschplatz nicht überdacht  SB - Waschplatz  Werkstatt  Rückspülwasser aus der Wasseraufbereitung  Kreislaufführung bei maschineller Fahrzeugreinigung  falls ja, mit Ableitung aus der Betriebswasservorlage | Bereich an Abwasserbehandlungsanlage angeschlossen 1) ja  nein  Weitere Prüfung erforderlich4)  ja  nein  Weitere Prüfung erforderlich4)  ja  nein  „  ja  nein  „  ja  nein  „  ja  nein  „  ja  nein  „  ja  nein   „  ja  nein |

**3.2 Reinigung / Waschvorgänge**1)

|  |
| --- |
| Pkw  Lkw  Bus  landw. Fahrz./Geräte  Baumaschinen ………………..…………….(sonstige)  Kleinteile  Großteile (z.B. Motoren, Getriebe)  Unterbodenwäsche  Werkstattboden  ausschl. Reinigung von nur gering durch Mineralöl verschmutzten Fahrzeugoberflächen  maschinell   manuell |

**3.3 Hochdruckreinigungsgeräte**

|  |
| --- |
| Anzahl: .... eingestellte Betriebswerte: Gerät 1: Temperatur:       °C, Druck:       bar  Gerät 2: Temperatur:       °C, Druck:       bar |

**3.4 Erfassung der Abwassermengen**1)

|  |
| --- |
| Getrennte Erfassung der Menge des „sonstigen mineralölhaltigen Abwassers“  (IndirekteinleiterVwV vom 24.08.2006, Anlage 2.4.6.1, Nr. 3.2 - vorhandene Einleitungen)  ja  nein  Falls nein: Der gemessene Wasserbezug von       m³/a enthält den Verbrauch von       m³/a aus dem Bereich:  Die Menge des „sonstigen mineralölhaltigen Abwassers“ beträgt  ≤ 1 m³/d/  > als 1 m³/d |
| Erfassung der Menge des „mineralölhaltigen Abwassers“  (IndirekteinleiterVwV vom 24.08.2006, Anlage 2.4.6.1, Nr. 4.2 - neue Einleitungen)  ja  nein  Falls nein: Der gemessene Wasserbezug von       m³/a enthält den Verbrauch von       m³/a aus dem Bereich:  Die Menge des mineralölhaltigen Abwassers beträgt:  ≤ 1 m³/d  > als 1 m³/d |

**Hinweis zu den Formularfeldern:**

1) Zutreffendes ankreuzen

2) Schlüsselnummer des Mangels und Klartext angeben

3) Hier werden ggf. die Hinweise H1 bis H3 aufgeführt

4) Durch den Prüfer ist anzugeben, welche Daten und Unterlagen noch erforderlich sind, um die Prüfung durchzuführen

Prüfbericht Nr.      , Seite 3 von 4

**3.5 Schadstofffracht**1)

|  |
| --- |
| Einhaltung der allgemeinen Anforderungen zur Verminderung der Schadstofffracht  (IndirekteinleiterVwV vom 24.08.2006, Anlage 2.4.6.1, Nr. 3.3 und 4.3)  Anforderungen sind eingehalten  Anforderungen sind nicht eingehalten, Mängel s. Nr.2  bei Nichteinhaltung: Dokumentation zur Prüfung der Möglichkeiten  liegt vor  liegt nicht vor  geprüft durch:…………………………………………………………………………………….   Eine erneute Prüfung der Dokumentation nach Nr. 3.3 Buchst. c oder 4.3 Buchst. c der Anlage 2.4.6.1 IndirekteinleiterVwV  ist nicht erfolgt, da sich gegenüber der letzten Prüfung keine Änderungen ergeben haben. |

**4. Art, Bemessung und Betrieb der Abwasserbehandlungsanlage**

**4.1 Tatsächliche Art und Größe der Abwasserbehandlungsanlage**1)

|  |
| --- |
| Die Art und Größe der Abwasserbehandlungsanlage hat sich seit der letzten Prüfung  geändert  nicht geändert |

**4.1.1 Leichtflüssigkeitsabscheideranlage**1)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Schlammfang  ja  nein | Schwerkraftabscheider (Kl. II)  ja  nein | | Koaleszenzabscheider (Kl. I)  ja  nein |
| Hersteller | Hersteller | | Hersteller |
| Inhalt | Prüfzeichen PA-II  Zulassung Z- | | Prüfzeichen PA-II  Zulassung Z- |
|  | Nenngröße | | Nenngröße |
|  | Typ | | Typ |
| Baujahr | Baujahr | | Baujahr |
| Selbsttätiger Abschluss:  ja  nein | | Überhöhung vorhanden:  ja  nein  Erläuterung: | |
| Warnanlage mit Schichtdickenmessung  ja  nein  Warnanlage mit Aufstausensor  ja  nein | | Probenahmeschacht vorhanden  ja  nein | |
| Ablaufschema: | | | |

**4.1.2 sonstige Abwasserbehandlungsanlage**1)

|  |  |
| --- | --- |
| Schlammfang / Stapelbecken  ja  nein | Sonstige Abwasserbehandlungsanlage  ja  nein  Anl. zur Red. v. Kohlenwasserstoffen |
| Hersteller | Hersteller |
| Inhalt | Typ       Zulassung Z- |
| Baujahr | Behandlungsprinzip: |
| Auslegung / Bemessung: |
|  | Sicherheits- oder Alarmeinrichtungen vorhanden  ja  nein |

**4.2 Eignung und Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage**1)

|  |
| --- |
| Die Abwasserbehandlungsanlage ist ausreichend bemessen:  ja  nein |
| Die Abwasserbehandlungsanlage ist aus verfahrenstechnischer Sicht geeignet, das  anfallende mineralölhaltige Abwasser den Anforderungen entsprechend zu behandeln:  ja  nein |
| Die Abwasserbehandlungsanlage ist geeignet ggf. anfallendes mineralölhaltiges  Abwasser mit FAME-Anteil (>2 % (V/V) Biodiesel) den Anforderungen entsprechend  zu behandeln:  ja  nein  kein Anfall |
| Die Abwasserbehandlungsanlage kann bis zum       2) aus folgenden Gründen und unter folgenden Voraussetzungen weiterbetrieben werden: |

Hinweis: Eine erneute Überprüfung der Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage ist nicht erforderlich, wenn seit der letzten Prüfung keine Änderungen der Anlage, der Betriebsbedingungen und des Abwasseranfalles eingetreten sind.

1) Eine (erneute) Ermittlung der erforderlichen Größe der Abwasserbehandlungsanlage ist nicht erfolgt, da sich gegenüber der letzten Prüfung keine Änderungen ergeben haben.

1) Die Ergebnisse der rechnerischen Prüfung der Bemessung des Abscheiders sind in der Anlage 1 zusammengestellt.

**Hinweis zu den Formularfeldern:**

1) Zutreffendes ankreuzen

2) Frist zur Mängelbeseitigung, sofern die Wasserbehörde keinen anderen Bescheid erlässt

Prüfbericht Nr.      , Seite 4 von 4

**4.3 Anschluss der Abwasserbehandlungsanlage**1)

|  |  |
| --- | --- |
| Anschluss an:  Schmutz- bzw. Mischwasserkanal  Sonstige (bitte angeben):................................... | gemäß:  Entwässerungsplan  Nachprüfung mit.................................................. |

**4.4 Eigenkontrolle, Wartung, Betriebstagebuch, Generalinspektion, Dichtheitsprüfung**1)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nachweis, dass die verwendeten Reinigungsmittel sowie sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe frei von organisch gebundenen Halogenen und schwer abbaubaren Komplexbildnern sind:  liegt vor  liegt nicht vor  Es werden keine Reinigungsmittel eingesetzt | | |
| Wartung (halbjährlich) | Eigenkontrolle (monatlich) | Betriebstagebuch |
| ordnungsgemäß | ordnungsgemäß | ordnungsgemäß |
| unvollständig (Mängel s. Nr. 2) | unvollständig (Mängel s. Nr. 2) | unvollständig (Mängel s. Nr. 2) |
| Wartungsvertrag vorhanden:  ja  nein | nicht vorhanden | nicht vorhanden |
| Dokumentation der Entsorgung  ja  nein Datum der letzten Entsorg.: | | |
| Protokoll zur Generalinspektion der Anlage gem. DIN 1999-100 liegt vor  ja  nein Datum: | | |
| Protokoll zur Dichtheitsprüfung der Zulaufleitungen liegt vor  ja  nein Datum: | | |
| Protokoll zur Dichtheitsprüfung der Ablaufleitungen liegt vor  ja  nein Datum: | | |

**5. Zustand der Abwasserbehandlungsanlage**1)

|  |
| --- |
| Die Abwasserbehandlungsanlage (Bauteile und Einbauten) befindet sich in einem baulich ordnungsgemäßen Zustand  ja  nein (Benennung der Mängel siehe Nr. 2) |
| Ein Austritt von Abwasser oder abgeschiedener Leichtflüssigkeit in den Untergrund  kann nicht ausgeschlossen werden (Benennung der Mängel siehe Nr. 2)  ist nicht zu besorgen durch  oberirdische Anordnung der Anlage in abgesichertem Aufstellungsraum  Nachweis der Dichtheit bei unterirdisch angeordneten Anlagen,   durch (Prüfstelle) |

**Erklärung des Prüfers / der Prüferin**1)

Die in diesem Prüfbericht dargestellten Ergebnisse und Bewertungen wurden ausschließlich anhand selbst durchgeführter Prüfungen gewonnen.

Die in diesem Prüfbericht dargestellten Ergebnisse und Bewertungen wurden teilweise unter Verwendung von Prüfergebnissen Dritter gewonnen.

Es handelt sich dabei um folgende Teilprüfungen (bitte angeben):

Dieser Prüfbericht wurde in vierfacher Ausfertigung erstellt und gilt nur in vollständiger Form. Die jeweils zuständige Wasserbehörde erhält zwei Ausfertigungen, wovon eine zur Weiterleitung an den Betreiber der öffentlichen Abwasseranlage bestimmt ist, eine Ausfertigung verbleibt beim Betreiber, eine weitere verbleibt bei der Sachverständigen Stelle.

Ort, Datum Unterschrift des Prüfers/der Prüferin

**Hinweis zu den Formularfeldern:**

1) Zutreffendes ankreuzen